

Antrag Nr. 08-F-07-0019

BLW

Betreff:

Auskünfte der Verwaltung im Ausschuß für Planung, Bau und Verkehr
- Antrag der Fraktion Bürgerliste Wiesbaden vom 20.5.2008 -

Antragstext:

Für die Sitzung des Ausschusses für Planung, Bau und Verkehr hatte am 6.3.2007 die BLW-Fraktion den Antrag gestellt, einen Bürgersteig an der K 663 zwischen Daimlerring und Siemensstraße anzulegen. Dieser Antrag wurde durch Aussprache erledigt, nachdem die Verwaltung erklärt hatte, der Bürgersteig existiere und als Beweis ein Luftbild gezeigt hatte. Tatsächlich existiert der Bürgersteig nicht, die BLW Fraktion hat deshalb am 8.4.2008 den Antrag wiederum in den Ausschuß eingebracht und er wurde im wesentlichen auch akzeptiert.

Für die Sitzung des Ausschusses für Planung, Bau und Verkehr am 22.4.2008 hatte die BLW-Fraktion einen Antrag zu den „Dernschen Höfen“ eingebracht und unter anderem gefragt, „wie die Fachämter (Denkmalschutz, Stadtplanung) sich zu dem Vorhaben geäußert haben, ob Einwände geäußert wurden, und wenn ja, welche.“ Die Antwort des Dezernenten lautete, daß es nur eine Bauvoranfrage gebe und mit den Denkmalschützern Gespräche geführt worden seien. Auf Nachfrage erklärte er, daß er nicht mehr dazu zu sagen habe. Unsere Nachforschung hat ergeben, daß das Landesamt für Denkmalschutz am 27.2.2008 eine schriftliche Stellungnahme zu dem Projekt „Dernsche Höfe“ an die Untere Denkmalschutzbehörde weitergeleitet hat. Die Untere Denkmalschutzbehörde hat daraufhin ihrerseits im März eine Stellungnahme erarbeitet und diese am 18.3. an das Landesamt für Denkmalpflege weitergeleitet. Beide Stellungnahmen enthalten kritische Passagen.

Aufgrund dieser Vorgänge möge der Ausschuß beschließen:

Der Magistrat wird aufgefordert,

1. zu begründen, weshalb in diesen Fällen im Ausschuß Auskünfte erteilt wurden, die den Tatsachen nicht entsprechen, bzw. diese nicht vollständig wiedergeben?

Antrag Nr. 08-F-07-0019
BLW

2. darzulegen, was die Stellungnahmen der Denkmalschutzbehörden zu dem Projekt „Dernsche Höfe“ sagen;
3. in Zukunft strikt dafür Sorge zu tragen, daß alle im Ausschuß gegebenen Auskünfte korrekt und vollständig sind.

Wiesbaden, 20.05.2008

F.d.R. K.H. Maierl,
Fraktionsgeschäftsführer